

Sicht- und Sonnenschutz zum Schieben

Dieser selbstgemachte, dekorative Sicht- und Sonnenschutz für Fenster in der Dachschräge hält nicht nur direkte Sonne ab, er ist zugleich auch ein vollwertiger Ersatz für ein Bild an der Wand, das an Dachschrägen ansonsten nur schwer anzubringen ist.

Bauen Sie einen Rahmen aus Holzleisten (Leistenquerschnitt: zirka 28x50 mm). Auf diesen Rahmen befestigen Sie mit doppelseitigem Montageband (z.B: tesa powerbond Wasser- und UV-beständig) eine 6 mm starke Acrylglas-Platte. Die Platte sollte rundum 6 cm größer als der Rahmen sein.

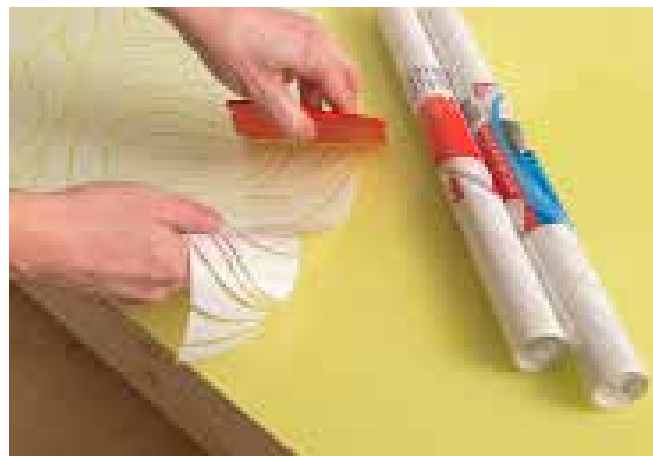
Verzieren Sie sie mit „d-c-fix-Static“- Glasfolie. Diese haftet statisch, ohne Kleber. Dafür das Motiv zuschneiden und einfach mit dem Rakel andrücken.

Montieren Sie nun die Laufprofile an den Rahmen. Zeichnen Sie an der Wand die Position der Führungsprofile an und befestigen Sie diese. Damit der Schiebeladen sowohl rechts als auch links vom Fenster positioniert werden kann, werden zwei zusätzliche Führungsprofile montiert.

Schieben Sie zum Schluss den fertigen Sichtschutz ein.

Material und Hersteller:

- Schiebetürsystem „SlideLine66“ bestehend aus Lauf- und Führungsprofil. System: 85 Euro, zusätzliches Profil: je 18 EUR. (Hettich)
- Acrylglas „Plexiglas, Hi-Gloss, Lemon“, zirka 93 Euro/m². (Evonik)
- Glasfolie „d-c-fix“-Folie „Antwerpen“, ab 6 Euro/m². (Konrad Hornschuch)
- Das Dachflächenfenster ist ein Kunststoff-Klapp-Schwing-Fenster mit Hitzeschutz-Markise. (Velux)



Die Acrylglas-Platte wird mit „d-c-fix-Static“- Glasfolie verziert: Das Motiv zuschneiden und mit dem Rakel andrücken.



Mit dem Sonnenschutz zum Schieben bleibt die Sonne draußen und im Bad wird's bunt.